

	<p>Object: Gr[oße] Chimäre [Bomarzo]</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Collection: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventory number: WG-B-338</p>
--	---

Description

Die Radierung zeigt ein weibliches Mischwesen mit schlangenförmigem Unterleib, der in einer Fischflosse endet. Es befindet sich im sog. Heiligen Wald (Sacro Bosco) in Bomarzo (Italien, Latium). Die Gestalt ist geflügelt, ihr Oberkörper ist nackt. Der linke Arm fehlt. Dahinter erstreckt sich ein flacher Felsen, aus dem die Figur herausgearbeitet wurde. Im Hintergrund wachsen dürre, blattlose Bäume. Auf die Darstellung der üppigen Vegetation im Park hat Walter Herzog zugunsten der bizzaren Bildatmosphäre verzichtet. Gedeutet wird die Gestalt als Harpye oder, wie auch von Herzog, als Chimäre.

Der Heilige Wald, auch Park der Ungeheuer (Parco dei Mostri) genannt, mit den grotesken Monumentalskulpturen und antikisierenden Architekturen im Stil des Manierismus wurde 1552–1585 vom damaligen Grundherrn Vincenzo Orsini durch Pirro Ligorio und Vignola angelegt und ist auf seine Weise kunsthistorisch einmalig.

Bez. u.l.: IV/XXV; Mitte: Gr. Chimäre
Sign. u.r.: Herzog; in Platte u. Mitte: Herzog 18
WV 1802, S. 133 Abb. 179

Schenkung des Künstlers 2019 an die Winckelmann-Gesellschaft.

Basic data

Material/Technique:

Radierung

Measurements:

Platte: 28,9 x 28,0 cm; Blatt: 38,8 x 48,9 cm

Events

Printing plate produced	When	2018
	Who	Walter Herzog (1936-)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Bomarzo

Keywords

- Antikenrezeption
- Chimera
- Graphics
- Mannerism
- Mythology
- Park
- Sculpture

Literature

- Herzog, Walter (2019): Landschaft & Gestalt Werkverzeichnis der Radierungen 2009-2018. Wernigerode, Seite 133